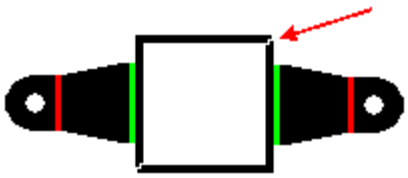
Bauanleitung Stabohrring:

Einführung:

Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden Sie zum Löten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie zB unter der Bezeichnung CR44 NOCLEAN bei Reichelt erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit großer Hitze. Oft ist es dann ausreichend den Lötkolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen. Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Gebrate führt zum Verzundern und damit zu unsauberen Lötstellen.
Die Neusilberteile mit einer stabilen Schere entlang der Nutzteilkante ausschneiden. Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeigen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Cutter oder Seiten- bzw. Elektronikschneider führt zum Verbiegen der filigranen Teile.

Bausatzmontage:

Die beiden Ohrringhälften zu je einem L-Profil abkanten. Hiefür sollte eine Abkantvorrichtung (Art.Nr.: 470011 oder ein Bug) genutzt werden. Eventuell mit einer abgewinkelten Flachzange nachbiegen.



Die beiden Hälften des Kastenprofils sind stufenförmig angeätzt. Diese Stufen sind ineinander zu setzen. Siehe den roten Pfeil in der Abbildung. Dabei liegen die Seitenflächen mit den Laschen für die Halterung innen.

Die zwei Hälften leicht ineinander pressen und zuerst an den Enden innen mit einem Lötpunkt fixieren. Danach mit wenig SMD-Lötzinn die Kanten entlang löten. Überschüssiges Lötzinn mit eine Nadelfeile mit sehr feinem Hieb entfernen. Dabei kann man der Kante auch eine leichte Fase geben.

Zum Abschluß die beiden Laschen für die Halterung Z-förmig biegen, so dass die beiden Löcher überinander liegen. Die Laschen miteinander verlöten.

Geeignete Hänger für die Ohren erhält man im Bastelbedarf. Für die Verbindung mit einer Ösenbiegezange einen „Schlüsselring" aus 0,3mm Stahldraht biegen. Dafür den Draht unter mehrmaligem Nachfassen um die Zange wickeln und immer in der gleichen Höhe bleiben. Der Ring wird durch die Federwirkung des draht etwas größer als der genutzte Durchmesser der Ösenbiegezange:

Die Digitalzentrale • Yves Lange (Dipl. Inf. FH) • Waldstraße 14 • 08141 Reinsdorf, OT Vielau
Telefon: +49 (0)375-60 68 98 99 • Telefax: +49 (0)375-692 31 73